

2 x Gold – 1 x Silber

Diese Medaillen gewann Jda Schöpfer (1929-2014) aus Flühli an der Skiweltmeisterschaft 1954 in Are, Schweden; Gold in der Abfahrt und Kombination, Silber im Slalom.

Jda stand schon als 4-jähriges Mädchen auf ihren ersten Ski, sogenannte „Fassdoueli“. In der 3. Klasse erhielt sie von ihrem Onkel „richtige“ Holzski. Von da an fuhr Jda allen davon, bei den Schüler- und Clubrennen, sowie später bei den nationalen Rennen: immer war sie bei den Besten. Erst kurz vor den WM-Rennen tauschte sie ihre Tourenski mit Rennski aus.

In ihrem Buch „Vom Puuremeitschi zur Wäutmeischteri“ beschreibt sie diesen Skiwechsel so:

„Wenige Tage vor der Abfahrt nach Are schickte mir der Trainingschef einen 2,05 Meter langen Kneissel-Ski, mein erster Rennski, die Bindung war noch nicht montiert. Die ersten Trainings in Are absolvierte ich wie bisher mit meinem Tourenski. Doch die Piste hatte ein enges Couloir, das mir grosse Mühe bereitete, ich fuhr sehr schlecht und stürzte auch. „Ich blibe gschider im Näscht“, sagte ich enttäuscht zum Trainingschef. Er aber ermunterte mich, den neuen Kneissel-Rennski auszuprobieren. Die ersten Versuche waren wenig erfolgversprechend. Der Wachsberater Ernst Anderegg und der Abfahrtskollege Hans Forrer sprachen mir Mut zu. Sie pröbelten beide mit meiner Bindung auf dem neuen Ski und mit der Zeit spürte ich, dass ich den Rennski wirklich führen konnte, im Gegensatz zu meinem bisherigen Tourenski, der zunehmend mich führte.“

Und es zeigte sich, dieses „Pröbeln“ hat sich gelohnt und resultierte in 2 Gold- und 1 Silbermedaille. Nach diesem grossartigen Erfolg trat sie vom Rennsport zurück.

Im Februar 1955 wurde sie als erste Frau zum „Sportler des Jahres 1954“ gewählt.